

Aus Mitteldeutschland

Berietung des Delitzscher Kreises durch Delitzger Anwohner.

Delitzsch. In der Winterversammlung des Vereins ehemaliger Schüler der Landwirtschaftsschule Delitzsch gab Landwirtshofrat Schöne einen Plan bekannt...

Der 80 jährige und die gleichfarbige Gänse.

Zorgau. In Leipzig hatte ein 80jähriger Mann bei den Regulierungsarbeiten am Schwarzen Bächen dem Füllen einer ebenfalls 80jährigen Gänse...

Leitungen in Flammen.

Der Schauer verliert... Ein Schiedsrichter Sachverständiger Burg. In der Nacht wurde die Freiwille Feuerwehralarmiert...

Brand im Stenbaler Hauptamt.

Stenbale. Amends gegen 6 Uhr, brach im Stenbaler Hauptamt, namentlich durch Überfüllen eines Spritzenfasses, ein Feuer aus...

Verunglückter Erbsenjug.

Senftenberg. In Sans Nürste ein Erbsenjug in den alten Zaunweg unterhalb des Dorfs, der mit Wasser gefüllt ist...

Das Ende einer Ehe.

Schäfers dem Ehemann ein Gefäß gestohlen. Vor dem Großen Schöffengericht habhaft gemacht hat die geschickte Geheime Marie Hofmeister aus Oberlesken zu verurteilen...

Schwurgerichtsöffnung im Dorfe.

Gründhofen von der Verurteilung der Brandstiftung. Am Ende (Altmar). In dem Dorfe Heiligenfelde bei Altmar trat das Stenbaler Schwurgericht...

Wege der Liebe ROMAN VON ANNY VON PANGUYS

Copyright by Verlag Alfred Boethold, Braunschweig 1931. Was ich eben so im Leben, Mädchen, alles Gute findet man selten, hat sie bekommen. In den Werten erregte das Erscheinen der beiden Damen Aufsehen...

Wird Goldhausen ein deutsches Klondike werden?



Sinks: Bild auf das Dorf Goldhausen (Hintergrund) und auf den Bergbau. Rechts: Eingang zur Grube 'Eisenwerk' in Goldhausen.

In den verlassenen Schächten der Grube 'Eisenwerk' in Goldhausen haben geologische Forschungen das Vorhandensein von großen Goldmengen ergeben.

zusammen, um gegen den vorläufigen Brandstiftung angeklagten Grundbesitzer Otto Schwanze 1000 an Heiligscheide zu verhandeln. Am Abend des 27. Oktober d. J. war auf dem Aemmel des Angelfestgen das in einem Anbau lagernde Brennholz...

Verbrunnungsob durch Bergungspflanzung

Cadenau. In anderen Dörfern war die Ehefrau des Arztes Dr. R. zur Vorbereitung des Amputations vom Innrücken, Einpassen und Reinigen der Wunde beschäftigt, wobei die Oberseite des Arztes...

Sundretreue über den Tod hinaus.

Jersch. Der frühere Badermeister Franz Striebling aus Jersch, ein bekannter heimischer Gefäßkünstler, ging wie gewöhnlich, mit seinem...

Des Kindes Märchenraum Großes Märchen-Spiel Es läuten die Weihnachts-Glocken Großes Tanz-Spiel

u. v. a. m. zur: Weihnachtsfeier beim Onkel Otto am Mittwoch, dem 23. Dezember, 14.30 Uhr, im „Tivoli“

Weihnachtsfeier beim Onkel Otto

am Mittwoch, dem 23. Dezember, 14.30 Uhr, im „Tivoli“ Eintrittskarten im Verkehrsbüro u. im „Tivoli“

Silberhändler, der geschloffenen Kranen und langen...

Silberhändler, der geschloffenen Kranen und langen... Maria hatte sich den Unflut, sie zu sehen, lieber verzeihen lassen. Es war ein reichlich größerer Scherz, sie hatte Maria sehr lieb, aber es schiedete ihr nichts, wenn sie sich auch ein bißchen argerte...

frümmert wurden. Das Zimmer war im Zu in Zimmermann. Die beiden Frauen trugen spitzere Bekleidungen...

Nach dem Einbruch geflohen.

Joch. Die Polizei konnte zwei bis fünf junge Burlesken im Alter von 18 und 24 Jahren nach dem Einbruch in die Konfirmanden eines Fabrikanten in der Peter-Schubert-Straße erschaffen...

400mal verkaufte er „Radiumplatten“.

Gera. Der 62jährige Reisende S. hatte fast Deutschland bereist, um Gullatplatten, „Radiumplatten“, die er zwar nicht baute, die dafür aber so ziemlich jede Krankheit im Zu heilen sollten, zu verkaufen...

Großfeuer in einer Mädelfabrik

Leipzig. Die Mädelfabrik von Karl Geisenheimer & Sohn ist durch ein Großfeuer völlig zerstört worden. Obwohl der Brand mit 12 Schlauchleitungen der Weichen und Motorwagen...

Ein Mäde ausgefallen.

Leipzig. Am 18. April war bei Juchter Otto Bräutigam aus Stöckwitz gegen Mitternacht mit mehreren Fußballspielern in eine Gullatfabrik in der Nähe des Leipziger Hauptbahnhofs...

Gründung der Straßenbahn- und Gaspreise in Leipzig.

Leipzig. Die Verwaltung der städtischen Tramwaywerke hat den Straßenbahnverordnungen über die von Leipzig vom 1. Januar ab in Kraftgesetz getommene Tarifermäßigung eine ausführliche Besondere angehen lassen...

Schuldspiele festgenommen.

Margen. Nacht wurden zwei Grundbesitzer von zwei Beamten der städtischen Polizei festgenommen. Am alten Speicher der Kirchstraße am Bahnhof hatten die Diebe 38 Kilogramm Kupfernen Wertgegenstände entnommen...

Stille Sterne unter dem glänzenden Goldhaar...

Stille Sterne unter dem glänzenden Goldhaar... Maria hatte sich den Unflut, sie zu sehen, lieber verzeihen lassen. Es war ein reichlich größerer Scherz, sie hatte Maria sehr lieb, aber es schiedete ihr nichts, wenn sie sich auch ein bißchen argerte...



Fußball im Saale-Elster-Gau

Die Gaumannschaft und der Gaumeister im gefolgten Jede. — Der Naumburger B.C. besiegt seinen Ggf.

Geinger „goldener Sonntagserfolg“ herrschte im Gau, der 3. auch hätte unterleben können. Zum Mittel des Spiel des Gaumeisters Die Gaumannschaft vorer in Halle verdient, aber zu hoch. Das Spitzspiel in Orana wurde noch in letzter Minute abgebrochen.

Im Halle war die Gaumannschaft der des Saalegauen ziemlich ebenbürtig. In der Wintermannschaft (der Ggf.) lediglich der Ehren mit seinen vier gleichen Vereinen hat gegen den Gastgeber ab. Der Ggf. Spielverlauf rechtsterrige keine drei Tore hinterließ! Das nächste Zusammenreffen folgt nun in Naumburg.

Es war kräftiger Reifschnee von Naumburg 05, den Merseburger 90ern mit einer solchen Gf. entgegenzutreten, was nachhergen zur Blamage führen mußte, die natürlich bei 2:8 (1:2) den Spielverlauf und das beiderseitige Können nicht richtig wiedergibt! 6 Tore waren die Gf. aber nicht besser! Es war nicht nur um das Fehlen der drei (auch Schneider fehlte noch) über, sondern um die hierdurch nötige Umstellung der gesamten Gf. Der Spielverlauf war nicht ausgefallen, die Vorhänge des arbeitsenden Obersturmes gefährlich. Bei den Gästen fehlten auch drei Mann, was aber nicht augenfällig wurde. — Wie erwartet, erledigte der Naumburger B.C. den

Großereignis in Halle

WWV. — Hungaria nicht in Leipzig, sondern in Halle.

Wie amtlich mitgeteilt wird, findet das Spiel der Verbandsmannschaft mit dem Ggf. gegen Hungaria Budapest am 3. Januar 1932 nicht in Leipzig, sondern in Halle statt.

Die nächsten Pokalrunden

Die erste Hauptrunde des WWV. Fußballpokals ohne Gruppenenteilung wird bekanntlich am 24. Januar durchgeführt. Der 21. Februar und der 20. März sind die nächsten Termine. Die Pokalrunden soll am 17. April abgeschlossen werden, danach der Termin für das Endspiel noch nicht festgelegt worden. Das wird erst geschehen, wenn man einen Überblick über die Teilnehmer an den letzten Runden hat.

Bis 15. Februar Gaumeister melden.

Am 28. Februar soll in Mitteldeutschland die Runde der WWV. Meisterschaft festliegen. Den Namen mit dem Fußballausflug aufgeben. Den Namen mit dem Fußballausflug aufgeben. Den Namen mit dem Fußballausflug aufgeben.

Das am 1. Weihnachtsfesttag in Merseburg zum Ausklang gelangende Fußballspiel zwischen der Wintermannschaft am dem über Klub zwischen einer formidablen Gaumannschaft (89/2, 99) und einer 1. Divisionen Gf. (Merseburger, Wittenberg, Weißenfels) hat in der Liga-Gf. (Don 99) an Stelle von Heilig (99/2). — Auch die Mannschaften der 1. Division, gegen welche, in Naumburg bei Veränderungen erfahren: An Stelle von Hammer heißt Drigalla (Mittelde); und für den am Sonntag in Merseburg verletzten Wolf heißt Schürer (Braunshaus) mit.

Spergau I — Wader Bengelsdorf I 7:1. Trophäe Spergau mit Erfolg spielte, beherrschte die Mannschaft das Spiel und konnte bereits bis zur Pause drei Tore vorlegen. Erst dann kam Bengelsdorf eines auf.

Spergau II — TB. Dürrenberg II 4:4; Junioren gegen Corbeha Junioren 0:2; 1. Kraben — Breußen II. Stadion 7:2.

Fußball in Leipzig: TB. Leipzig I — Braunschweig Revere 2:3. — Leipzig II — 05 Naumburg IV 4:2.

Handball 21. Nur mit viel Mühe... TB. 1911 Maderling I — Friesen Francken I 3:4 (1:4).

Franken konnte mit knapper Mühe beide Punkte unter Dach bringen. Bei mehr Schießglück Maderling hätte Francken die Punkte verloren. Trotz des glatten Tobens wurde ein flottes Spiel geführt.

Spergau I — Corbeha I 4:8 (3:2). Nach hartem Kampf gelang den Gästen der Sieg, so daß Spergau Ravende mitglückte. Spergau Sturm land sich nicht unwohl, so daß Corbeha verdient gewann. Corbeha II — Rana II 5:8. — Corbeha spielt am 2. Feiertag gegen Siedel Leipzig, der Meister der 1. Klasse ist.

TB. Vater John Freyburg II — TB. Germania Leipzig I 3:2 (3:1).

Die Reihinger brachten auf eigenem Platz keinen Sieg gegen Freyburg ab, trotzdem sie nach dem Wechsel überlegen spielten.

Leichtathletik. Paul de Bruyn wieder Sieger. Der Deutsche Meister im Marathonlauf, Paul de Bruyn, konnte im Geländelauf der Meisterschaft des Mitteldeutschen Gau I über vier Meilen in der neuen Rekordzeit von 23:34.

2:3 B. Jera, und zwar 3:2 (2:0). Eine Neuaufstellung des Klubturmes bewährte sich recht gut. So schloß der neue Einsatzplan Hundertler zwei Tore durch festes Markieren, und der bisherige Einsatzplan Schölsche als neuer Rechtsaußen ein Bruchteil. In der zweiten Hälfte (siehe Dezember 5 Minuten aus, was Jera ausmacht und die zwei Tore aufholte! Das flote Spiel war meist ausgefallen, die Wintermannschaft dabei nicht auf sonderliche Höhe. — Folgt Reihinger konnte gegen Polzei Merseburg nur ein 1:1 (0:1) Unentschieden herausziehen, da die Gäste ein prima Hintertor hatten. Einwandfrei besser war B., was 16:1 Toren zur Genüge wiedergeben. Mit beständigem Einsatz gingen die Gäste in Führung, was erst in der zweiten Hälfte im Anschluß an einen Niederwurf aufgehoben wurde.

In der Reiherschlacht konnte B. Conda I gegen Naumburg 05 auf deren Platz im Aufspiel mit nur ein 0:2 erzielen.

Kraftsport

200 000 Dollar für Schmelz geboten.

Im den Schmelz-Baifer-Kamp.

Nachdem der letzte Wintererfolgsstempel zwischen Schmelz und Young, Erziehung in Cleveland abgewickelt worden ist, macht die Chicagoer Erziehung-Gesellschaft jetzt die größten Anforderungen, den nächsten Schmelz-Schmelz gegen Baifer in die Hände zu bekommen. Schmelz's Manager Joe Jacobs hat sich Chicago ein Angebot von 200 000 Dollar gemacht, und zwar soll man die Veranstaltung zugunsten des Unterstützungsfonds der Schmelz-Soldaten aufheben. Voraussetzung für das Aufheben des Kampfes in Chicago ist allerdings eine Änderung der im Grunde niemals bestehenden Bestimmung, wonach keine Spiele über 15 Stunden gehen dürfen, während Schmelz diese Diktum zur Bedingung macht.

Wintersport

Die Skiflation hat begonnen.

Nachdem der letzte Wintererfolgsstempel zwischen Schmelz und Young, Erziehung in Cleveland abgewickelt worden ist, macht die Chicagoer Erziehung-Gesellschaft jetzt die größten Anforderungen, den nächsten Schmelz-Schmelz gegen Baifer in die Hände zu bekommen. Schmelz's Manager Joe Jacobs hat sich Chicago ein Angebot von 200 000 Dollar gemacht, und zwar soll man die Veranstaltung zugunsten des Unterstützungsfonds der Schmelz-Soldaten aufheben. Voraussetzung für das Aufheben des Kampfes in Chicago ist allerdings eine Änderung der im Grunde niemals bestehenden Bestimmung, wonach keine Spiele über 15 Stunden gehen dürfen, während Schmelz diese Diktum zur Bedingung macht.

Handball 21.

Nur mit viel Mühe... TB. 1911 Maderling I — Friesen Francken I 3:4 (1:4).

Franken konnte mit knapper Mühe beide Punkte unter Dach bringen. Bei mehr Schießglück Maderling hätte Francken die Punkte verloren. Trotz des glatten Tobens wurde ein flottes Spiel geführt.

Spergau I — Wader Bengelsdorf I 7:1. Trophäe Spergau mit Erfolg spielte, beherrschte die Mannschaft das Spiel und konnte bereits bis zur Pause drei Tore vorlegen. Erst dann kam Bengelsdorf eines auf.

Spergau II — TB. Dürrenberg II 4:4; Junioren gegen Corbeha Junioren 0:2; 1. Kraben — Breußen II. Stadion 7:2.

Fußball in Leipzig: TB. Leipzig I — Braunschweig Revere 2:3. — Leipzig II — 05 Naumburg IV 4:2.

Handball 21. Nur mit viel Mühe... TB. 1911 Maderling I — Friesen Francken I 3:4 (1:4).

Franken konnte mit knapper Mühe beide Punkte unter Dach bringen. Bei mehr Schießglück Maderling hätte Francken die Punkte verloren. Trotz des glatten Tobens wurde ein flottes Spiel geführt.

Spergau I — Corbeha I 4:8 (3:2). Nach hartem Kampf gelang den Gästen der Sieg, so daß Spergau Ravende mitglückte. Spergau Sturm land sich nicht unwohl, so daß Corbeha verdient gewann. Corbeha II — Rana II 5:8. — Corbeha spielt am 2. Feiertag gegen Siedel Leipzig, der Meister der 1. Klasse ist.

TB. Vater John Freyburg II — TB. Germania Leipzig I 3:2 (3:1).

Die Reihinger brachten auf eigenem Platz keinen Sieg gegen Freyburg ab, trotzdem sie nach dem Wechsel überlegen spielten.

Leichtathletik. Paul de Bruyn wieder Sieger. Der Deutsche Meister im Marathonlauf, Paul de Bruyn, konnte im Geländelauf der Meisterschaft des Mitteldeutschen Gau I über vier Meilen in der neuen Rekordzeit von 23:34.

Winterstimmung im deutschen Mittelgebirge



Wid auf Zaunha-Grünthal, das Winterparadies im Thüringer Wald.

Nach in den deutschen Mittelgebirgen haben die letzten Tage ein ideales Winterparadies geschaffen, das während der Feiertage von zahlreichen Skifahrern und Modernen besucht werden dürfte, u. a. von der Ski-Vereinigung Merseburger.

Da nach günstiger Weise verhefteter Straßenbau den Verkehr befreit, geht aus nachfolgendem Beispiel hervor. Bevor sich der übermächtige Staat San Salvador mit der Bevölkerung seiner Straßen befreit, benutzten 2 Leute auf dem Weg von der Hauptstadt zum Hafen von Libertad per mittels eines mit 2 Büffeln bespannten Wagens 3 Tage und 3 Nächte, um einen Transport von 400 Kilogramm Gewicht zu bewerkstelligen. Heute erweist die gleiche, auf infandgelegte Straße eine Last von 200 Kilogramm von Mercesana bis in die Hauptstadt zu erfordern. Es handelt sich dabei um einen Leistung von 3 Stunden, die in einer Stunde bis 30 Minuten von einem Tier zum anderen gefahren werden.

2. Spielverlegung. Spiel Nr. 88a findet nicht am 27. Dezember 1931, sondern wie folgt statt: Grunatal — Polzei III, 13. März 1932 (Zur.). Der Obmann.

Verlesnachrichten

- Turn- und Sportverein Neuröffen e. V. Schüler und Schülerinnen, welche in Merseburg zur Weihnachtfeier beim Opa Otto im „Lokal“ mitwirken, können am Mittwoch mit der elektrischen Straßenbahn um 13.38 Uhr ab Hallesk. Der Vorstand.
- Sportverein a. 1899. Unter diesjährige Vereins-Weihnachtsfeier findet am 2. Feiertag im Vereinsheim 16 Uhr, kurz: Paule für den Weihnachtsmann auf abgesetz mitbringen. Alle Mitglieder sind eingeladen und werden reiflos erwartet! — Nach den Spielen am 1. und 3. Feiertag gemächliches Beisammeln im Vereinsheim.
- Turnerische Vereinigung e. V. Turnplatz Friedrichstraße. Handballabteilung Mittwoch 19.30, Beisammeln im Vereinsheim. Täglich erscheinen.
- Unter Hallen turnen ist während der Weihnachtsferien aus und beginnt wieder am 5. Januar in abgesetziger Folge.
- Allen untern Mitgliedern wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Der Turnrat.

Bezugsquellen-Nachweis für das Merseburger Handwerk

Die nachstehenden Firmen halten sich der Bürgerlichkeit von Merseburg Stadt und Land bestens empfohlen

Bandagen	Härberet	Klempner	Schuhmachermeister
Leibbinden	Otto Biele	J.H. Elbesen.	A. Dagenhardt
Druckbänder	Härberet und chem. Wollhandlung.	Klempnermeister	Elber Straße 8
Gummistümpfe	Alteier, Petrus am Platz, Fabrik, Hallische Straße 80	Obn. Otto Ebe	Telephon 3024
nach Maß und Konfektion.	Raben, Gutenberg, Südliche Straße 30	Schmale Straße Nr. 20	Telephon 3024
— Dornenbedienung.	Telephon 2220	Reif 2690	Merseburger an ortsbahnen Schuben u. Eisenbahn
— Herrenbedienung.	Annahmestelle: D. Wassermeier, Reiheweg, Breite Straße 24	Installation für Gas u. Wasser / Wärmeh. / Bad- u. Kloset-Anlagen	
Ebert Nachf.	Telephon 13, Tel. 2754.	Sold in Auslieferung und Preis.	Genra-Setunnen
			Reiheweg
Elektrotechnik	O. Büchgenhof,	Kürschner	H. Weber
	Berna, Oberstr. 10	Reiheweg	Wegscheider Str. 53/55
Olo Häusler	Telephon 2316	Perlwaren (ohne Reparaturen)	Telephon 2334
Reiheweg, Nr. 7	Telephon 2316	arbeiten werden in einer Werkstatt laubend und billig angesetzt	
Motorreparaturwerkstatt, Elektrische Anlagen, Klempnermeister, Weberei	Paul Nig	Karl Köpfe	Wochenlohnzettel
	Uhrmachermeister, Gorbardsstr. 8	Gorbardsstr. 24	hält vorrätig
	Uhren- und Goldwarenhandlung.		Engel, Th. Höpner, Merseburg, Al. Ritterstraße 3.

Handwerker, die hier noch nicht betreten sind, wollen sich bitte wegen Aufnahme, die jederzeit erfolgen kann, mit unserer Geschäftsstelle, Al. Ritterstr. 3, Telephon 2323, in Verbindung setzen. Erscheint jeden Dienstag. Erscheint jeden Dienstag.

Mitteldtsche Neueste Nachrichten

Erhalten täglich nachmittags mit Kurieren der Sonn- und Feiertagsausgabe monatlich 2.00 Mk. ...
Mittig des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (eingetragener Verein)
Zentrale Vertriebsstelle

Mitteldtsche Neueste Nachrichten
mit den Beilagen: „Illustrirte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernst“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht-, Handels- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Automobil“, „Fris lang's Volt“.

Abbestellungspreis für den nächstgelegenen Mittelortraum 10 Mk. im Voraus ...
Hauptgeschäftsstelle: Hierberg: Al. Ritterstraße 3.
Journals: Sommersemester 2023, Wintersemester: 2023/24
Zentrale Druckerei: Buchdruckerei
Journals: Al. Ritterstraße 3088, Postfach: 2023/24

№r. 299 Dienstag, den 22. Dezember 1931 58. Jahrgang

Wieder nur ein Provisorium?

Einigung im Base

Der deutsch-französische Gegensatz überbrückt

Kompromißformel gefunden

Die Entscheidung über gefüllte und ungefüllte Reparaturen wird der Reparationskommission überlassen.

Paris, 22. Dez. (H.) Der Abmachungsplan des Sonderaususses hat am Montagabend, dem 21. Uhr, die eigentliche Einigung der Sachverständigen des Ausschusses unter dem Vorsitz des Präsidenten Besnare gewonnen. Die Sachverständigen der einzelnen Reparaturen konnten und gehen. Jede Seite wurde gefällig und wieder abgemittelt. Kurz: Es geht mit allen Kräften dem Ziel zu.

Die Einigungsformel, die gefunden wurde, ist die, daß auf besondere Empfehlungen und Anregungen bedacht wird, daß in den Sachverhältnissen weder die Frage der Reparaturen noch der privaten Schäden mit bestimmten Hinweisen angeführt wird. Man wird sehen, daß der Ausschuss auf den Antrag Deutschlands gemäß dem Hauptplan eine genaue Festlegung der Gesamtheit der deutschen Bedürfnisse vorgenommen hat, daß der einander, den man von den besonderen wirtschaftlichen Schwierigkeiten Deutschlands erfährt, ein überaus harte ist und deshalb die Reparationsleistungen aufzubringen, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Diese Einigungsformel, niemand zuleide und niemand zuleide, wird von allen Vertretern unterzeichnet. Für Deutschland werden keine neuen Bindungen gefordert. Frankreich überläßt die Entscheidung über gefüllte und ungefüllte Reparaturen der Reparationskommission. England läßt die Frage der privaten Beschädigungen nur nach allgemeinen Gesichtspunkten aufhängen. In einer Einleitung zum Gutachten dürfte der Sonderaususs dem noch einen Überblick über die Art und Bedeutung seiner Tätigkeit geben.

Hoover-Memorium vor dem Senat

Washington, 22. Dez. Der Senat begann gestern die Debatte über das Hoover-Memorium. Der kalifornische Senator Johnson, der ein unabhängiger Befürworter der Befähigung Amerikas zum Ausland ist, verurteilte in der heutigen Sitzung des Finanzkomitees Otto S. Kahn, den Leiter der New Yorker Bankfirma Kahn, Loeb & Co. darauf hinzuweisen, daß die „internationalen Bankiers“ für die Erziehung der Regierungsschulden seien, damit sie ihre „Broschüren“ von Deutschland einziehen könnten. Otto S. Kahn lehnte die Frage als in dieser Form unrichtig ab.

Er betonte in seinen Ausführungen, daß man in diesen schweren Zeiten nicht auf sein Recht pochen dürfe, sondern die „internationalen Bankiers“ für die Welt aus dem Land hinausschaffen. Es sei oberstes Gebot, das deutsche Volk in die Lage zu versetzen, sich erholen zu können. Das liege auch im amerikanischen Interesse.

Senator Reed fragte, ob nicht Amerika bereits alle französischen Kriegsschulden abbezahlt habe und im Schuldensystem nur die Bezahlung der nach Beendigung der Feindseligkeiten an Frankreich bezu-

lebenden Vorkasse verlangte. Kahn erklärte, das sei richtig. Das französische Volk sei darüber offenbar nicht klar informiert.

Reed und andere Senatoren erklärten, Frankreich habe das Wohl der Welt im Auge, nicht nur deshalb man den durchaus erforderlichen Schritt Frankreichs in der Reparationsfrage, Deutschland entgegenzunehmen, dadurch erlauben sollte, daß man den Betrag von den Schultern des reichen Frankreich auf den ameritanischen Steuerzahler abwälze.

Arnaldo Mussolini

Mailand, 22. Dez. Arnaldo Mussolini, der Bruder des italienischen Diktators und Direktor des „Popolo d'Italia“, ist gestern mittig einem Schlaganfall erlegen.

Die ostpreussische Landwirtschaftskammer aufgelöst
Berlin, 22. Dez. (Hilfswörter) Wie der Ministerpräsident Reichelweit mitteilt, hat sich die Staatsregierung wegen eines Beschlusses der Landwirtschaftskammer vom 15. Dezember, in dem der Ministerpräsident Reichelweit, der ostpreussische Landwirtschaftskammer aufgelöst und den Landesfarmwirtschaftspräsidenten Paul in Königsberg zum Staatskommissar für die ostpreussische Verwaltung zu ernennen.

Ruchhausstrafen im Aufnahmeprozess

Am Laufe des Jahres 1931 dürften noch mehr als 15.000 Verordnungsamter der Wehrmacht nicht untergebracht werden sein, und von den Amtern sind noch mehr als 1000 im gleichen Zeitraum den Wehrverordnungsstellen zugeteilt. Die Zahl der Verordnungsamter der Wehrmacht und des Reichswahlbezuges alsbald zu verringern und eine zeitliche Indienststellung dieser Verordnungsamter zu ermöglichen. Da eine solche Maßnahme wohl nur durchgeführt werden kann in Übereinstimmung mit den im Etat festgelegten gesetzlichen Bestimmungen, wird eine zeitliche Indienststellung bei den einzelnen Behörden wohl kaum möglich sein ohne die Bereitstellung von besonderen Reichsmitteln.

Von besonderer landwirtschaftlicher Bedeutung sind diese Maßnahmen zu sein, die gleichfalls innerhalb der Reichsregierung zur Diskussion stehen und darauf hinauslaufen, eine

Die „Ergänzungsverordnung“ der Reichsregierung

Monatliche Zahlung der Kraftfahrzeuge. — Zivilversorgung der Wehrmachtangehörigen. — Zwangsversteigerung der Binnen-schiffahrt?

Berlin, 22. Dez. Das Reichskabinett hat sich am Montagmittag in mehrstündiger Sitzung mit der Beratung einer Reihe von Maßnahmen beschäftigt, die nach vor Weidmann im Wege einer Verordnung geregelt werden sollen. Es handelt sich dabei um ergänzende Bestimmungen zu der vor kurzem erlassenen dritten Verordnung über die Wehrmachtangehörigen, um die Verlängerung einer Reihe von Gesetzen, die mit dem 31. Dezember 1931 ablaufen und die Bestimmungen über die Einkommensteuer, die Lohnbindung, die Lohnbindung, die Auslieferung von Staatsbürgern nach dem Ausland, die Ehesteuer, den Zuckergesetz, das Verordnungsverfahren (Schönberges usw.) und teilweise um die Anpassung einer Reihe von Gesetzen an die veränderte gesellschaftliche Lage, wie dem Gerichtsverfallensgesetz und das Strafrechtsgesetz. Bei der Vorlage dürfte es sich wohl darum handeln, daß künftig die Kraftfahrzeuge in monatlichen Raten, statt bisher in einmahligen Raten entrichtet werden können.

Außer diesen Bestimmungen formaler Natur wird die neue Verordnung über auch einige Änderungen wichtiger Art bringen. Nach unterer Kenntnis der Dinge ist damit zu rechnen, daß sie einige neue Bestimmungen treffen wird hinsichtlich der

Zivilversorgung der ausserhalb der Wehrmacht der Wehrmacht und der Marine.

Stuttgarter Schloß in Flammen

Der Südflügel des älteren Baues eingestürzt. — Das Feuer noch immer nicht gelöscht.

Was noch nicht aufgekärter Ursache ist Montag brennend im Alten Schloß ein Brand ausgebrochen, der in seinem Verlaufe sich nur auf ein bis zwei Stadwerke zu beschränken schien, sich später aber in gefährlicher Weise weiter entzündete und nun das ganze umfangreiche Gebäude zu vernichten droht. Bisherige Bemühungen und sonstige Kampfgegenstände scheinen gretzt zu sein, während wertvolle Denkmäler und Wandgemälde sowie bedeutungsvolle Gegenstände verloren sein dürften. Über die einzelnen Phasen der Brandkatastrophe unterrichten folgende Sonderberichte:

Stuttgart, 22. Dez. Gegen 3/4 Uhr am vergangenen Sonntag wurde ein einziger Zimmer des Hofpflanzens im Alten Schloß Rauch bemerkt, der durch die Zimmerdecken einbrach. Man vermutete zuerst, daß diese Entstehung mit dem Einbruch des Sten zusammenhänge und bezog sie sich bald wieder. Um 11 Uhr drangen dann stärkere Rauchschwaden in die Zimmer, so daß man einen Kammerbrand annahm. Darauf wurde die Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr eilte, erlosche man einen Vorkammand im südlichen Teil des Alten Schloßes, der sofort mit zwei Hochdruckstrahlern bekämpft wurde. Da der Brand jedoch den Zweck und den südlichen des rechten Stiegs in einem mit alten harten Balken ausgefüllten Zwischenraum, mußte die alte benutzte Stiebtreppe heruntergeschlagen werden. Man verfuhr auch noch, die Wachen zu retten und schickte nur in den Zimmern der oberen in die Erde. Dann wurde die Erde durch die Wachen herabgeschoben. Mit Hilfe eines Ventilators verfuhr die Feuerwehr den Rauch in den oberen Stiege nequadrigen. Dort lag eine Tante Frau im Bett, die im letzten Augenblick noch von Rauch befreit werden konnte. Da die Bekämpfung des Brandes von zweiten Stiege aus nicht genigte, mußte man sich entschließen, auch im dritten Stiege, bei dem Rauch völlig ausgefüllt war, zu suchen. Mit Unterstützung verfuhr die Feuerwehr in die Räume einzudringen. Nach etwa einer Viertelstunde mußte man sich entschließen, auch im dritten Stiege, bei dem Rauch völlig ausgefüllt war, zu suchen. Mit Unterstützung verfuhr die Feuerwehr in die Räume einzudringen.

Der Brand der Feuerwehr wurden mit schweren Bergleistungen nach unten geschafft. Günstigere Wachen mehrere Schuttmotoren zur Stelle, mit denen die Bekämpfungsbemühungen mit Erfolg unterhalten wurden. Um 12 Uhr wurde noch ein vierter Raum mit einer schweren Rauchdampfentwicklung befreit. Die Verletzungen wurden sofort ins Krankenhaus übergeführt. Mehrere andere Feuerwehrleute trugen leichte Bergungsverletzungen davon.

Das Feuer breitete sich bis 12 1/2 Uhr immer weiter aus, so daß aus dem Fenster über der Treppe ein Rauchstrahl in die Luft aufsteigend zu sehen war. Das Feuer, das sich eine Zeitlang (insgesamt) ohne daß man den eigentlichen Vorkammand beobachtet hätte, plötzlich aufhörte, den Brand zu unterhalten. Dieser jetzt sofort Feuer, und die Flammen in Höhe des Stieges. Der Brandstrahl selbst und die darunter gelegenen Stiebtreppe sind

15.45 Uhr. Der Brand sehr heftig weiter vorwärts. Um 15.30 Uhr hatte man den Eindruck, das ganze Schloß brenne. Die Feuerwehr herangezogen, u. a. aus dem Zweck, die Wachen zu retten — fast ganz am Brandplatz. Guter sich ein schützender Schuttmotoren, die die Flammen erloschen lassen sich über die Erde zu bewegen. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet.

Brandkatastrophe
aus, wie die Einigkeit seit 15.30 Uhr. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet.

30 Feuerwehrleute nachgeführt.
16.40 Uhr. Der Brand erlosch nicht, sondern wurde durch einen durchgehenden Brandstrahl, dessen Spitze die Wachen herangezogen, u. a. aus dem Zweck, die Wachen zu retten — fast ganz am Brandplatz. Guter sich ein schützender Schuttmotoren, die die Flammen erloschen lassen sich über die Erde zu bewegen. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet.

Sturzflug des älteren Baues eingestürzt

Das Feuer noch immer nicht gelöscht.

Was noch nicht aufgekärter Ursache ist Montag brennend im Alten Schloß ein Brand ausgebrochen, der in seinem Verlaufe sich nur auf ein bis zwei Stadwerke zu beschränken schien, sich später aber in gefährlicher Weise weiter entzündete und nun das ganze umfangreiche Gebäude zu vernichten droht. Bisherige Bemühungen und sonstige Kampfgegenstände scheinen gretzt zu sein, während wertvolle Denkmäler und Wandgemälde sowie bedeutungsvolle Gegenstände verloren sein dürften. Über die einzelnen Phasen der Brandkatastrophe unterrichten folgende Sonderberichte:

Stuttgart, 22. Dez. Gegen 3/4 Uhr am vergangenen Sonntag wurde ein einziger Zimmer des Hofpflanzens im Alten Schloß Rauch bemerkt, der durch die Zimmerdecken einbrach. Man vermutete zuerst, daß diese Entstehung mit dem Einbruch des Sten zusammenhänge und bezog sie sich bald wieder. Um 11 Uhr drangen dann stärkere Rauchschwaden in die Zimmer, so daß man einen Kammerbrand annahm. Darauf wurde die Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr eilte, erlosche man einen Vorkammand im südlichen Teil des Alten Schloßes, der sofort mit zwei Hochdruckstrahlern bekämpft wurde. Da der Brand jedoch den Zweck und den südlichen des rechten Stiegs in einem mit alten harten Balken ausgefüllten Zwischenraum, mußte die alte benutzte Stiebtreppe heruntergeschlagen werden. Man verfuhr auch noch, die Wachen zu retten und schickte nur in den Zimmern der oberen in die Erde. Dann wurde die Erde durch die Wachen herabgeschoben. Mit Hilfe eines Ventilators verfuhr die Feuerwehr den Rauch in den oberen Stiege nequadrigen. Dort lag eine Tante Frau im Bett, die im letzten Augenblick noch von Rauch befreit werden konnte. Da die Bekämpfung des Brandes von zweiten Stiege aus nicht genigte, mußte man sich entschließen, auch im dritten Stiege, bei dem Rauch völlig ausgefüllt war, zu suchen. Mit Unterstützung verfuhr die Feuerwehr in die Räume einzudringen.

Der Brand der Feuerwehr wurden mit schweren Bergleistungen nach unten geschafft. Günstigere Wachen mehrere Schuttmotoren zur Stelle, mit denen die Bekämpfungsbemühungen mit Erfolg unterhalten wurden. Um 12 Uhr wurde noch ein vierter Raum mit einer schweren Rauchdampfentwicklung befreit. Die Verletzungen wurden sofort ins Krankenhaus übergeführt. Mehrere andere Feuerwehrleute trugen leichte Bergungsverletzungen davon.

Das Feuer breitete sich bis 12 1/2 Uhr immer weiter aus, so daß aus dem Fenster über der Treppe ein Rauchstrahl in die Luft aufsteigend zu sehen war. Das Feuer, das sich eine Zeitlang (insgesamt) ohne daß man den eigentlichen Vorkammand beobachtet hätte, plötzlich aufhörte, den Brand zu unterhalten. Dieser jetzt sofort Feuer, und die Flammen in Höhe des Stieges. Der Brandstrahl selbst und die darunter gelegenen Stiebtreppe sind

15.45 Uhr. Der Brand sehr heftig weiter vorwärts. Um 15.30 Uhr hatte man den Eindruck, das ganze Schloß brenne. Die Feuerwehr herangezogen, u. a. aus dem Zweck, die Wachen zu retten — fast ganz am Brandplatz. Guter sich ein schützender Schuttmotoren, die die Flammen erloschen lassen sich über die Erde zu bewegen. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet.

Brandkatastrophe
aus, wie die Einigkeit seit 15.30 Uhr. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet.

30 Feuerwehrleute nachgeführt.
16.40 Uhr. Der Brand erlosch nicht, sondern wurde durch einen durchgehenden Brandstrahl, dessen Spitze die Wachen herangezogen, u. a. aus dem Zweck, die Wachen zu retten — fast ganz am Brandplatz. Guter sich ein schützender Schuttmotoren, die die Flammen erloschen lassen sich über die Erde zu bewegen. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet. Die Wachen wurden gerettet.

